

Lernen aus der Geschichte e.V.

<http://www.lernen-aus-der-geschichte.de>

Der folgende Text ist auf dem Webportal
<http://www.lernen-aus-der-geschichte.de> veröffentlicht.

Das mehrsprachige Webportal publiziert fortlaufend Informationen zur historisch-politischen Bildung in Schulen, Gedenkstätten und anderen Einrichtungen zur Geschichte des 20. Jahrhunderts. Schwerpunkte bilden der Nationalsozialismus, der Zweite Weltkrieg sowie die Folgegeschichte in den Ländern Europas bis zu den politischen Umbrüchen 1989.

Dabei nimmt es Bildungsangebote in den Fokus, die einen Gegenwartsbezug der Geschichte herausstellen und bietet einen Erfahrungsaustausch über historisch-politische Bildung in Europa an.

Günter Discher, am 20.03.1925 in Hamburg geboren, ist bereits früh ein Swing-Anhänger [siehe Audio/Video]. Dem Dienst in der HJ kann er sich erfolgreich entziehen. Den durch Naziverbote und -einschränkungen erschwerten Erwerb von Jazzplatten umgeht Günter. Er wird zum Experten für den illegalen Plattenhandel. Durch Feldpostpakete von befreundeten Soldaten, die in den besetzten Ländern stationiert sind und dort Platten kaufen können, versorgt er sich mit den begehrten Scheiben. Diese verkauft er an Interessenten und Freunde, u.a. auch an die Tanzlokale der Szene in St. Pauli. Aus diesem Grund verhaften Gestapo-Beamte den damals 17-jährigen. Mit der Lagernummer 852 wird er im Jugend-KZ Moringen inhaftiert. Der Schutzhaftbefehl vom Januar 1943 ist die Grundlage für seine Inhaftierung. (In: Katalog zur Ausstellung: "Wir hatten noch gar nicht angefangen zu leben", Moringen 1992, S.23)

Geheime Staatspolizei
Geheimes Staatspolizeiamt

Berlin SW 11, den 15.1.43
Prinz-Albrecht-Strasse 8

IV C 2 Haft-Nr. D. 10446

Schutzhaftbefehl

Vor- und Zuname: Günther Leonshard Johannes Discher Geburtstag und Ort: 20.3.25 in Hamburg Beruf: kfm Lehrling Familienstand: ledig Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich Religion: ev. luth. Rasse (bei Nichtariern anzugeben): Wohnort und Wohnung: Hamburg 19, Charlottenstr. 21,

wird in Schutzhaft genommen

Gründe:

Er (Sie) gefährdet nach dem Ergebnis der staatspolizeilichen Feststellungen durch sein (ihr) Verhalten den Bestand und die Sicherheit des Volkes und Staates, indem er (sie) durch sein zersetzendes und staatsabträgliches Treiben erhebliche Unruhe in die Bevölkerung trägt.

gez.: Müller

Beglaubigt:

Kriminalrat